

Moderne Zahnimplantate – minimal-invasiv ist heute Standard

Zahnimplantate sind künstliche Zahnwurzeln und erleben aktuell einen Boom in der Zahnheilkunde. Neuere, etablierte Verfahrensweisen ermöglichen den Patienten, in relativ kurzer Zeit wieder fest zubeißen zu können. Auch eine verbesserte Ästhetik dient der Anhebung der Lebensqualität für viele hunderttausende Patienten im Jahr allein in Deutschland. Wie wichtig das Kauorgan ist, lässt sich aus dem Slogan „Gesund beginnt im Mund!“ ableiten. Ich beschreibe Ihnen heute das – in Deutschland von mir und Dr. Ernst Fuchs-Schaller entwickelte – MIMI®-Flapless I & II Verfahren, welches 2013 in Dubai sogar den „Medizin-Innovations-Preis“ erhielt.

Minimal-Invasiv – Vorteile für Patienten

Zahnimplantate bestehen zumeist aus Titan, Zirkonkeramik oder dem Hochleistungs-Kunststoff WIN!® PEEK, die sanft – für den Patienten meist blutungsfrei – durch winzige Öffnungen in den Knochen eingebracht werden. Dieses endoskopische ‚Schlüsselloch‘-Verfahren hat für den Patienten viele Vorteile: kaum Schmerzen – viele Patienten sprechen sogar von schmerzfrei – und man kann i. d. R. bereits am nächsten Tag wieder seinem gewohnten Alltag nachgehen. Das Geheimnis des minimal-invasiven Verfahrens liegt im ‚Nicht-Verletzen‘ der Knochenhaut (das Periost) und der Schonung des so sensiblen Zahnfleischaufbaus. Auch in der prothetischen Phase ca. drei Monate nach der eigentlichen Implantation, wenn die sog. Zahnkronen auf die Implantatköpfe aufgebracht werden, wird das Zahnfleisch nicht wieder eröffnet. Früher benötigte man fünf Behandlungssitzungen, heute i.d.R. nur zwei kurze Behandlungen, bis der – für den Patienten endlich sichtbare – Zahnersatz auf die künstlichen Zahnwurzeln eingebracht werden kann: Keine Schnitte, keine Zahnfleisch-Aufklappung mehr, kein Zunähen, kaum Komplikationen und Langlebigkeit zeichnen dieses MIMI®-Flapless Verfahren aus. Es können auch inzwischen weit mehr Patienten vom Genuss moderner Zahnheilkunde profitieren als zu Beginn der mittlerweile 50-jährigen Zahnimplantologie! Das Alter des Patienten, Medikamenteneinnahmen, gut eingestellter Diabetes, Osteoporose, selbst rauchende Patienten stellen i. d. R. keine Risikofaktoren mehr dar.

Knochenaufbau – MIMI®-Flapless II: Mit der Natur im Einklang

Moderne Implantationsverfahren, z. B. das MIMI®-Flapless-II Verfahren, erlaubt es, Zahnimplantate einzusetzen, selbst wenn horizontal der Knochen nur 2 mm breit und vertikal nur 6 mm hoch ist. Bei diesem Verfahren wird der Knochen durch seitliches Verschieben und/ oder Höhen-Verdichtung ebenfalls unblutig verbreitert oder erhöht.

Fazit

Moderne Zahn-Implantologie ist längst Alltag in den Zahnarztpraxen! Zahnimplantationen im MIMI®-Flapless Verfahren sind wissenschaftlich ‚abgesichert‘ und aktuell in über 50 Ländern, u. a. auch in Europa, USA, Süd-Amerika, China, Afrika und Vorder-Asien im Einsatz. Die Materialien und moderne Oberflächen (natürlich „made in Germany“ und CE-geprüft) werden ständig weiter entwickelt, ‚MIMI®-Flapless‘-Experten werden weltweit ständig in speziell dafür eingerichteten Lehrinstituten (in Deutschland im ‚Champions Future Center‘ in Flonheim bei Mainz) ‚upgedatet‘. Das Wohl des Patienten steht dabei immer im Vordergrund, wobei ein schönes, strahlendes Lächeln in jedem Alter auch ‚bezahlbar‘ und schmerzarm ist.

Herzlichst, Ihr Priv.-Doz. Dr. med. dent. Armin Nedjat
Präsident des VIP-ZMs (Verein innovativ-praktizierender Zahnmediziner/innen)